

Ressort: Finanzen

Stiftung: Beschäftigten im Sozialbereich droht Altersarmut

Düsseldorf, 24.02.2015, 19:06 Uhr

GDN - Beschäftigte im sozialen Bereich sind der Hans-Böckler-Stiftung zufolge zunehmend von Altersarmut bedroht. Das sei nicht nur die Folge von politischen Reformen, sondern auch von problematischen Beschäftigungsbedingungen im Sozialbereich, heißt es in einer Analyse, die die Stiftung am Dienstag vorstellte.

Gerade in den Bereichen Erziehung, Gesundheit und Pflege seien gut bezahlte und unbefristete Vollzeitstellen heute eher die Ausnahme als die Regel. So seien beispielsweise Minijobs und Teilzeitarbeit sehr stark verbreitet. Ausreichende Rentenansprüche erwachsen aus solchen Jobs selten, warnen die Forscher. Zudem sei eine längere Lebensarbeitszeit für einen erheblichen Teil der Beschäftigten keine realistische Option, da Stress und Belastungen im Arbeitsalltag von Sozialbetrieben zunähmen. Um Altersarmut für die Betroffenen zu verhindern, müssten die Löhne angehoben, die Arbeitsbedingungen verbessert und die weit verbreitete Teilzeit- und geringfügige Beschäftigung zurückgedrängt werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-50358/stiftung-beschaeftigten-im-sozialbereich-droht-altersarmut.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619